

IMPRESSIONEN



Hugo Lins, der Präsident der Krippenfreunde Liechtensteins, blickt in seiner Rede auf die vergangenen 20 Jahre des Vereins zurück.



Zwei junge Besucherinnen fachsimpeln bei einem durstlöschenden Getränk.



Keiner ist zu klein, um ein Krippenbauer zu sein.

20 Jahre Krippenbau

Jubiläums-Krippenausstellung im Gemeindesaal Mauren

MAUREN – Am 2.12.1983 wurde der Verein der Krippenfreunde Liechtensteins im Gemeindesaal Mauren gegründet. Initiant war der heutige Ehrenpräsident Heinz Ritter, der während 16 Jahren massgeblich zum Aufbau der Werkstätte in Schaanwald, zum weitläufigen Kurswesen, zur Zusammenarbeit der von 100 auf 410 heranwachsenden Mitglieder, zu Krippenfahrten, zur weit verbreiteten Einbindung in Krippenbauvereine beitrug.

• Theres Matt

Grussworte an die vielen Anwesenden richtete Präsident Hugo Lins, der nach Franz Büchel die Vereinsführung letztes Jahr übernahm. Er informierte, wie neben den Krippenbaukursen in den Werkstätten von Schaanwald und Balzers auch Drechseln, Schnitzen, Malen, Stofffigurenherstellen gelernt werden kann. Die Ausstellung umfasst 150 Exponate, darunter 90 Krippen, jede ein Unikat. Schüler/-innen zwischen 11 und 15 Jahren sind bereits hervorragende Krippenbauer/-innen.

«Krippe – bildhaft erzählte Weihnachtsgeschichte»

Diesen Gedanken veranschaulichte Regierungsrat Alois Ospelt in seiner Begrüssungs- und Gratulationsansprache und führte aus: «Eine einfache, klare und bildhafte Sprache ist oft mehr wert als tausend wohl formulierte Worte.» Er bedankte sich beim Verein, der einen wichtigen Beitrag zur Brauchtumspflege in dieser schnelllebigen Zeit leiste, betonte, wie wichtig es ist, dass engagierte Menschen sich althergebrachter Traditionen annehmen. Vorsteher Freddy Kaiser sagte, dass der Gemeindesaal Mauren irgendwie eine magische Anziehungskraft auf die Freunde der

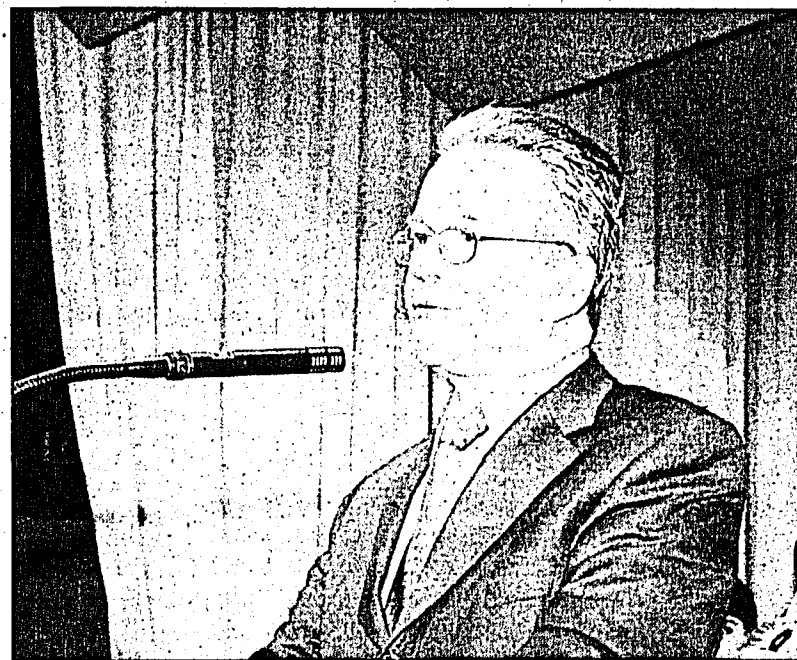


Die Krippenausstellung in Mauren fand grossen Anklang bei Jung und Alt.

Krippenbaukunst ausübe. Hier schlug vor 20 Jahren die Geburtsstunde und beherberge nun zum vierten Mal die Ausstellung. Er ging auf die besonderen Verdienste von Heinz Ritter ein, äusserte seine Wertschätzung zur Erhaltung der Krippenbau-Tradition, einem wichtigen kulturellen Beitrag. Pfarrer Anto Ponooly betonte, dass die Krippe eine laute Predigt halte mit dem Jesuskind im Zentrum, geborgen auf dem Schooss der Mutter, beschützt von Josef – eine Einheit von Vater/Mutter/Kind – verkündend. «Das ist das Bild, das ist der Traum, teilweise eingelöst und gelebt auch in unseren Familien», sagte er. Die Krippe verkörpere die Sehnsucht nach einer heileren Welt, heileren Familien, nach den gemeinsam anbetenden drei Königen, den von Engeln geleiteten Hirten. Die Eröffnung umrahmte der Kinderchor Mauren mit Weihnachtsliedern, einsetzungsfreudig gesungen! Hugo Lins

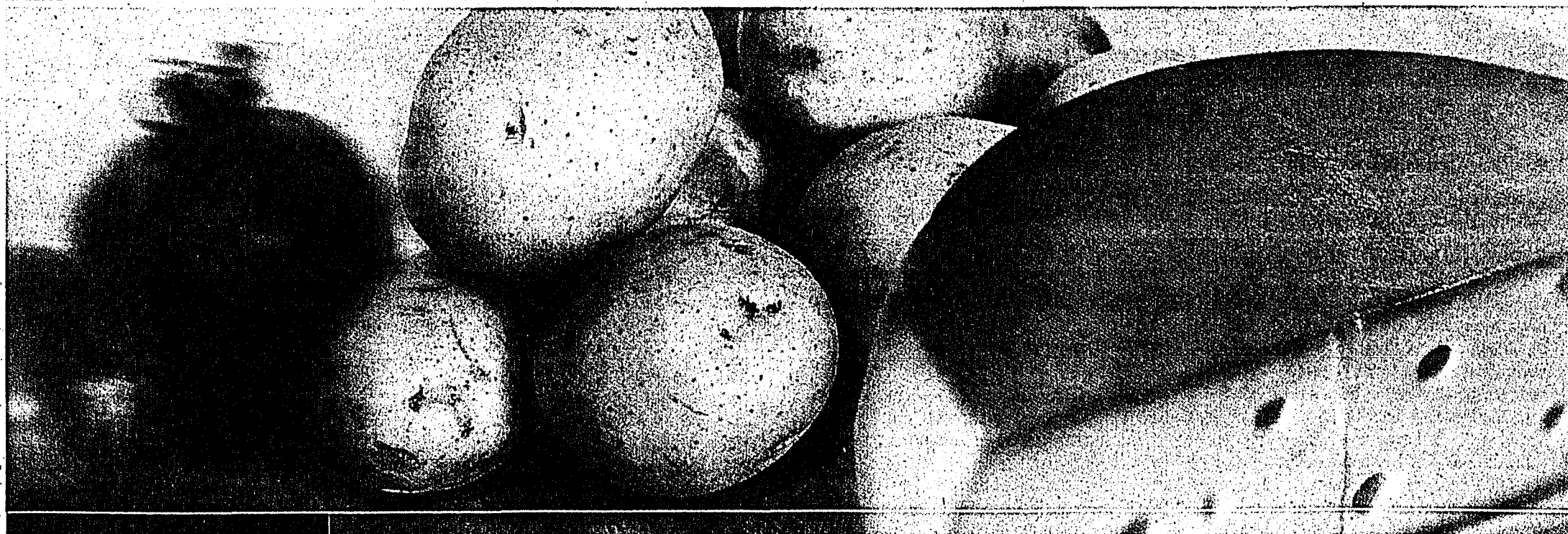
bedankte sich bei den vielen, die in irgendeiner Weise ihren Beitrag zu dieser schenswerten Ausstellung

leisteten. Sie ist heute von 11 bis 21 Uhr und am Sonntag von 10 bis 17 Uhr geöffnet.



Alois Ospelt konnte zahlreiche Krippenfreunde begrüssen.

ANZEIGE



Einladung

Raclette-Abend

Ein geselliges Treffen auf 2034 m

Bergrestaurant
Sarels

Freitag,
16. Januar 2004,
ab 19:00 Uhr

- Um 19:00: Liftfahrt zum Bergrestaurant Sarels
- Preis pro Person CHF 30.– (inkl. Liftfahrt, Essen, Musik, Begrüssungsdrink)
- Talfahrt um ca. 23:00
- Anmeldung erforderlich beim Sekretariat der FBP:
Telefon: 297 79 40, E-Mail: andrea.schaedler@fbp.li

FBP
Mitten im Leben